



Bericht der Offenen Ganztagsbetreuung an den Schwelmer Grundschulen für das Schuljahr **2018/19**

Gemeinsamer Bericht der

- **Mitarbeiterinnen der AWO OGS Nordstadtschule**
- **Mitarbeiterinnen der AWO OGS Ländchenweg**
- **Mitarbeiterinnen der Städt. OGS Engelbertstraße**
- **Mitarbeiterinnen der Städt. OGS St. Marien**
- **Schulleiter & Schulleiterinnen der 4 Grundschulen**
- **Fachberaterinnen der AWO und der Stadt Schwelm**

Der vorliegende Jahresbericht stellt die Situation der OGS im Schuljahr 2018/2019 dar.

Jahresbericht Schuljahr 2018/19

- die größte Veränderung war die Eröffnung von zwei weiteren OGS-Gruppen in der GS Nordstadtschule und der Kath. GS St. Marien und die Erhöhung der Betreuungsplätze in der OGS GS Ländchenweg. Dazu kam die Erweiterung des Acht bis Dreizehn Angebotes um eine Gruppe in der GS Ländchenweg
Die zusätzlichen Gruppen waren erst einmal auf das Schuljahr 2018/19 beschränkt, sind aber inzwischen auch für das kommende Schuljahr 2019/20 beschlossen worden.
- die Eltern wurden ab März informiert und die Verträge zugeschickt. Auch in diesem Jahr bekamen wir oftmals keine Rückmeldung. Einige Eltern meldeten sich nicht, obwohl sie bei der Anmeldung in der Schule und der Anmeldung zu einer der beiden Betreuungsarten die Aufnahme als sehr dringend beschrieben. Andere Eltern wollten spontan die Betreuungsart wechseln. Dadurch dauerte das Aufnahmeverfahren extrem lange.
- Für das nächste Jahr wird für den runden Tisch der Ablauf von der Anmeldung bis zum Aufnahmeabschluss verschriftlicht und nach Verbesserungen gesucht, bzw. Fristen verkürzt.
- Viele der Familien, die ihr Kind angemeldet hatten, erfüllten nicht die beschlossenen Kriterien und konnten nicht aufgenommen werden. Besonders wenn Elternteile erst im Laufe des Schuljahres eine Berufstätigkeit aufnehmen wollten, aber noch keinen Arbeitsvertrag nachweisen konnten – konnten wir zum Schuljahresbeginn keinen Platz zur Verfügung stellen.
- alle 4 Einrichtungen haben das 2. Modul "Rahmenbedingungen optimieren", **Qualitätsentwicklung in Ganztagschulen 2.0** (Quigs) abgeschlossen und in der JHA/SchA Sitzung vom 06.05.2019 darüber berichtet. Auch im kommenden Schuljahr wird pro Schulhalbjahr ein weiteres Modul bearbeitet.

Schülerzahlen, Betreuungskapazitäten, Belegungssituation und Reserveliste (mit Anspruch)

	Nordstadt GS	GS Ländchenweg	GS Engelbert- straße	GS St. Marien	Summe
Schülerzahlen 2018/19	163	322	323	192	1000
2019/20*	161	348	307	189	1005*
	Kapazität / Belegung	Kapazität / Belegung	Kapazität / Belegung	Kapazität / Belegung	Kapazität / Belegung
OGS					
2018/19	75 / 65	115 / 104	50 / 47	75 / 71	315 / 281
2019/20	75 / 66	115 / 105	50 / 47	75 / 73	
Acht-Dreizehn					
2018/19	30 / 31	75 / 66	45 / 45	45 / 44	195 / 186
2019/20*	30 / 39	75 / 69	45 / 40	45 / 46	
Summe					
2018/19	105 / 96	190 / 170	95 / 92	120 / 115	510 / 473
2019/20*	105 / 105	190 / 174	95 / 87	120 / 119	510 / 485
Reserveliste 2019/20*	2 (8-13 h)	-	2 OGS 3 8-13 h Betreuung	1 OGS Aufnahme zum 01.10.19	

*Im Schuljahr 2019/20 kann es noch Veränderungen geben / Quelle FB 7 Es werden weiterhin Kinder aufgenommen.

Schülerzahlen der letzten 5 Jahre

	<u>Gesamtzahl der Grundschüler</u>	<u>davon in Betreuung</u>
<u>2015/2016</u>	<u>921</u>	<u>401</u>
<u>2016/2017</u>	<u>955</u>	<u>428</u>
<u>2017/2018</u>	<u>969</u>	<u>427</u>
<u>2018/2019</u>	<u>1000</u>	<u>473</u>
<u>2019/2020*</u>	<u>1005</u>	<u>485</u>

Stand 31.08.19

*die Schülerzahl für das Schuljahr 2019/20 ist noch nicht endgültig

Vergleich der Personalstunden

Den Mitarbeiterstunden wurden unterschiedliche Faktoren zugeordnet:

Leitung mit zus. anderen Aufgaben 0,8

Fachkraft 1,0

Ergänzungskraft 0,5

Lehrer 1,0

Die Produkte aus den Arb.-Stunden und dem jeweiligen Faktor wurden addiert und durch die Anzahl der OGS-Plätze der Einrichtung geteilt. Dadurch haben sich unterschiedliche Kennzahlen je OGS ergeben.

Die Anzahl der Wochenöffnungszeit der Einrichtung im Verhältnis zur durchschnittlichen Wochenöffnungszeit aller Einrichtungen wurde dem gegenübergestellt.

	Arbeits- stunden				Öffnungs- zeit Std.	Öffnungszeiten- Kennzahl	Personal- Kennzahl
	Leitung	Fachkraft	Ergänzungskraft	Lehrer			
AWO							
OGS	33	53	125,25	12	21,4	89	1,34
Ländchenweg OGS AWO						% der durchschn. Öffnungszeit aller Einr.	
OGS	30	50	64,5	9	21,4	89	1,54
Nordstadt OGS AWO						% der durchschn. Öffnungszeit aller Einr.	
städt. OGS							
OGS	33,5	25	38	6	27,5	114	1,54
GS Engelbert OGS						% der durchschn. Öffnungszeit aller Einr.	
OGS	33	52,25	56,25	9	26,4	109	1,54
GS St. Marien OGS						% der durchschn. Öffnungszeit aller Einr.	

Aussagen zu den Belegungs- und Anmeldezahlen

- es wurden zuerst die Vormerkungen berücksichtigt, bei denen beide Elternteile oder Alleinerziehende ihre Berufstätigkeit nachweisen konnten.
- Aufnahmen, bei denen soziale Aspekte, sozialpädagogische Gründe und Notfälle vorlagen wurden ebenso berücksichtigt.
- Einzelfallentscheidung fand zwischen AWO und JA statt.
- auch im vergangenen Schuljahr war es schwierig die Zuzüge nach Schwelm oder Schulwechsel im laufenden Schuljahr zu berücksichtigen. Diese Vormerkungen erfolgten in der Regel sehr spät.
- in zwei Schulen mit Acht bis Dreizehn-Betreuung sind noch wenige Betreuungsplätze vorhanden. Die Anzahl der OGS Gruppen und die Kinderzahl wurden in diesem Schuljahr erhöht und zu Beginn des neuen Schuljahres sind auch hier noch wenige Plätze frei.
- Für die Betreuung der GS Engelbertstraße ist das Aufnahmeverfahren aufgrund der fehlenden Rückmeldungen, nicht eingereichten Nachweisen und personellen Ausfällen noch nicht abgeschlossen.

Erfahrungen mit der Erweiterung des Platzangebotes in der Betreuung „Acht bis Dreizehn“

In den beiden städt. „Acht bis Dreizehn-Betreuungen“ wurden die „Notfallplätze“ nicht in Anspruch genommen. Für das neue Schuljahr befindet sich die Betreuung in der Nordstadtschule mit 9 Kindern und der Kath. GS St. Marien mit 1 Kind in der „Überbelegung“. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen aber, dass nach Start des neuen Schuljahres, noch Kündigungswünsche eingehen können.

Vertretung während der Schließzeiten / Angebote im Ferienprogramm

Die OGSn eines Trägers vertreten sich gegenseitig und haben deshalb auch zu versetzten Zeiten ihre Schließzeit. Die Möglichkeit, ein Kind der anderen OGS zu betreuen wird bei der AWO regelmäßig genutzt und angenommen, während in den städt. Einrichtungen dieses Angebot ebenfalls vorgehalten, aber nur in Ausnahmefällen genutzt wird.

Jede Offene Ganztagsbetreuung bietet im Ferienprogramm eine breite Palette von Angeboten an, die individuell auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt sind und dazu auch viel Spaß machen. Die von den OGS angebotenen Ferienbetreuungen und -aktivitäten werden sehr gut angenommen und zeichnen sich durch ein hohes Maß an Attraktivität aus. Das vorgehaltene Angebot ist für die individuelle Entwicklung der Kinder wichtig, da sie so die Möglichkeit erhalten, Aktivitäten und Angebote wahrzunehmen und kennenzulernen, zu denen sie ansonsten möglicherweise keinen Zugang hätten (Angebote siehe einzelne OGS).

Fortbildungen

- alle OGS Leitungen und die Schulleitungen (Tandem-Veranstaltung) haben am 14.11.2018 an der 7. Bildungskonferenz „Ganztag **G**emeinsam **G**estalten“ des Regionalen Bildungsbüro / Ennepe-Ruhr-Kreis teilgenommen. In 9 verschiedenen Impulsforen wurden Themenschwerpunkte wie Partizipation, Bedürfnisse von großen Kindern, Umgang mit schwierigen Kindern, Resilienz – der Schlüssel zur inneren Stärke, usw. angesprochen.
- In der OGS Engelbertstraße wurde von der Leitung die Brandschutzhelferausbildung absolviert und an einer internen Fortbildung der Stadtverwaltung zum Thema Mitarbeitergespräche für Führungskräfte teilgenommen
- In der OGS der Kath. GS St. Marien nahmen alle Mitarbeiterinnen an der Brandschutzhelferausbildung teil und die Erste Hilfe Schulung wurde aufgefrischt. Hier ist die interne Fortbildung zum Thema Mitarbeitergespräche für Führungskräfte für April 2020 geplant.

- eine Mitarbeiterin der OGS Engelbertstraße absolviert seit dem letzten Jahr einen 16 monatlichen nebenberuflichen Aufbaubildungsgang "Offene Ganztagschule" beim LVR-Berufskolleg / Düsseldorf. Dieser dauert bis Februar 2020.
- nach wie vor ist es schwierig, aufgrund von Arbeitszeiten und Stundenkontingenten der städt. Mitarbeiterinnen, an Fortbildungen teilzunehmen. Bildet sich eine Mitarbeiterin fort, müssen die anderen ihre Dienstzeiten zusätzlich zu den Krankheits- und Urlaubsvertretungen abdecken.
Für die Qualitätssicherung und -steigerung sind Fortbildungen aber unbedingt notwendig!
- Das Land hat für die "Qualifizierungsmaßnahmen für den Bereich der außerschulischen Betreuung in der Offenen Ganztagschule im Primarbereich (OGS)" ein Förderprogramm aufgestellt, diese wenden sich vorrangig an die freien Ganztagssträger.
- es fanden Leitungsgespräche, Beratungen, Gespräche und Abstimmungen in sozialpädagogische Fragen statt und die Teams wurden bei schwierigen Elterngesprächen unterstützt
- Den AWO-Mitarbeiter*innen steht ein breites Angebot für interne und externe Fortbildungen zur Verfügung, welches regelmäßig im Jahr von diesen in Anspruch genommen wird. In jährlichen Mitarbeitergesprächen werden Fortbildungswünsche bzw. -bedarfe von Mitarbeiter*innen erfasst. Außerdem steht den Teams eine interne Fachberatung bzgl. aller Themen und Qualitätsstandards zur Verfügung, auch insbesondere im Rahmen von internen und externen Audits.
Regelmäßige Treffen der Einrichtungsleitungen dienen dem Austausch und der Kooperation zur kontinuierlichen Weiterentwicklung von Strukturen und Maßnahmen zur Verbesserung der täglichen Betreuungsarbeit
- alle vier Offene Ganztagschulen veranstalten auch in diesem Jahr einen weiteren pädagogischen Tag (mit und ohne ihre Schulen)

Prognose

Es lässt sich feststellen, dass die Nachfrage nach Betreuungsplätzen in der Betreuungsform der Offenen Ganztagsbetreuung und in der Betreuungsform 8 - 13 stabil ist.

Dies spricht für die Anerkennung und Annahme der Betreuungsformen durch die Eltern und bestehende individuelle Bedarfen innerhalb von Familien, u.a. Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Besonders die kurzfristig gestellten Vormerkungen nehmen zu.

Da die Auswahlkriterien zurzeit eingegrenzt sind, haben vor allem Arbeit suchende und Eltern, die einen Besuch einer Sprachschule planen, wenig Aussicht auf einen OGS-Platz.

Eltern, die ihre Kinder aus anderen Gründen (Hilfe bei den Hausaufgaben, Förderung der Kinder, soziale Kontakte, etc.) betreut haben möchten, erhalten momentan keinen Betreuungsplatz.

Fazit

Bei den betreuten Kindern nehmen die Anzahl von Kindern mit erhöhtem Förder- und Unterstützungsbedarf und die Anzahl der Kinder mit herausforderndem Verhalten kontinuierlich zu.

Der erhöhte Förderbedarf manifestiert sich u. a. in einer gestiegenen Anzahl von Kindern, die pädagogisch mit einem hohen Aufwand begleitet werden müssen, da sie ansonsten nicht mehr in Regelgruppen integriert werden können. Die Auffälligkeiten einzelner Kinder reichen von Entwicklungsverzögerungen bis hin zu Störungen. Hinzu kommen noch erhebliche Aggressionen durch einzelne Kinder, die immer häufiger auch begrenzende Interventionen notwendig machen und daher auch entsprechende Personalressourcen binden und Kompetenzen fordern. Die Betreuung ist immer mehr als pädagogisch regulierende und sozialisierende Instanz zu werten. Diese gestiegenen Anforderungen bringen entsprechend

höhere pädagogische Anforderungen und die Notwendigkeit eines höheren personellen Einsatzes mit sich.

Dies führt zu einer steigenden Belastung der Mitarbeiterinnen, zu einer höheren Anforderung an ihre Kompetenz, Qualifikation und zu einem ansteigenden personellen Zeitaufwand.

Perspektiven für das Schuljahr 2019/20

Aus Sicht der **AWO OGS Nordstadt** wäre es wünschenswert, wenn jede Mitarbeiterin ihre Gruppe von der ersten bis zur vierten Klasse begleiten könnte. Jedoch ist dies nicht möglich, da nicht genug Personal und vor allem Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, damit das 3. & 4. Schuljahr aufgeteilt werden könnte. Im vergangenen Schuljahr befand sich diese Gruppe in den Räumlichkeiten des Dachgeschosses der Schule. Mit über 30 **KinGs**-Kindern (**K**inder in der **G**anztagsschule = OGS) plus 10-15 **KidS**-Kindern (**K**inder in der **S**chule = 8-13 Uhr Betreuung) verbringen sie dort ihren Alltag. Zum Mittagessen müssen die Kinder durch das Schulgebäude gehen, um in den Essensraum im Anbau zu gelangen. In den Sommermonaten und bei hohen Temperaturen ist der Aufenthalt in den Räumlichkeiten nicht möglich. Bei der Installierung der 3. Gruppe im August 2018 wurden seitens der Stadt Schwelm deutlich gemacht, dass diese Rahmenbedingungen bzw. das Raumkonzept nur für ein Jahr als Übergangslösung gelten würde. Es wäre wünschenswert, wenn hier zeitnah und perspektivisch andere Raumlösungen und Rahmenbedingungen ermöglicht werden, um die erhöhte Anzahl von Kindern adäquat betreuen zu können.

Es wird angestrebt Sportangebote durch Übungsleiter*innen anzubieten werden, dies gestaltet sich aber schwierig, da viele Übungsleiter*innen für den Zeitraum 15:00 – 16:00 Uhr kein Zeitfenster zur Verfügung haben. Dadurch wird das AG Angebot ausschließlich von Mitarbeiter*innen der OGS übernommen.

Die zukünftigen OGS-Planungen werden wir frühzeitiger in die Ausschüsse einzubringen, damit die Mitarbeiterinnen mit Zeitverträgen (3. Gruppen, Umsetzungen und Einstellungen aufgrund der Umsetzungen) frühzeitig um ihre berufliche Zukunft wissen und die Neuaufnahmen an den neuen Beschluss angepasst werden können.

Dringend erforderlich ist die Schaffung einer "Springerstelle" für beide städt. OGS, die bei Erkrankungen, Fortbildungen und als Unterstützung eingesetzt werden kann. Die Mitarbeiterinnen sind anhaltend überlastet.

Auch finanzielle Einschränkungen aufgrund der Haushaltssperre (Einsatz von Honorarkosten und Materialien), bereiten Sorgen. Fachliche Qualität setzt auch bestimmte Leistungen voraus, wir befürchten bestimmte Angebote nicht mehr vorhalten zu können.

Wir schlagen die Bildung einer Kompetenzgruppe unter Einbeziehung der Leitungen und Träger zur Vorbereitung des angestrebten Rechtsanspruches auf Bundesebene bis 2025 auf einen OGS-Platz vor.

Gegenwärtig nutzen ungefähr 1,5 Millionen Grundschüler bundesweit Ganztagsangebote, dies entspricht einer Beteiligung von 51 % (in NRW 300 000 Grundschüler = 46 %). Betreut werden diese von 48.300 Erwerbstätige im Ganztage und der 8-13 h Betreuung. Mit dem angekündigten Rechtsanspruch auf Betreuung von Grundschulern ist davon auszugehen, dass Angebote und Personal in diesem Bereich weiter ausgebaut werden müssen. www.fachkraeftebarometer.de

Anfang 2020 werden wir prüfen müssen, ob die geplante Änderung des Impfschutzgesetzes, Einfluss auf die Gestaltung unserer Verträge mit den Familien hat oder ob dies durch die Schulen abgedeckt ist. Auf jeden Fall müssen wir auch für die Mitarbeiter*innen einen entsprechenden Impfschutz nachweisen.

Das Ziel unserer Arbeit ist die Entwicklung der Kinder zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten positiv zu unterstützen, zu fördern und zu begleiten. Die verschiedenen Ressourcen/Potentiale der Kinder sollen gestärkt werden.

Für uns beinhaltet ein guter Ganztag

1. **Förder- und Fachangebote** (z.B. Hausaufgabenbetreuung, Förderangebote bei Lernschwierigkeiten, Sprachbildende Angebote)
2. **Erholungs- und soziale Angebote** (z.B. Arbeitsgemeinschaften, freie Zeit, Mittagessen, Freizeitangebote, Bewegungsorientierte Angebote, Spiel, Sport)
3. **kulturelle und kreative Angebote** (z.B. Kunst, Werken, Musik, Tanz, Theater)
4. **Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung** für alle Mitarbeiterinnen
5. eine **liebevolle, wertschätzende und annehmende Atmosphäre**, in der sich alle Akteure wohlfühlen.

Dies ist wünschenswert und unser Anspruch an uns selbst, leider sind aber nicht immer die Ressourcen vor Ort dazu vorhanden.

Für die entsprechende Qualität bei einer zukünftigen Ausweitung der OGS Gruppen ist ein großzügiges Raumkonzept, zukunftsorientierte und innovative Ideen, eine Ausweitung der Arbeitszeiten und deutlich mehr Ressourcen dringend notwendig.

Überblick der jeweiligen OGS-Einrichtung

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Selbstbeschreibungen der vier OGS Einrichtungen. Aufgrund der Tabelle zur Personalsituation im Bericht wurde dieser Punkt hier nicht noch einmal aufgegriffen. Alle Einrichtungen haben im letzten Jahr Ihre Profile erneuert und in diesem Jahr aktualisiert.

Offene Ganztagsbetreuung der Grundschule Nordstadt

2018

2019 aktualisiert

Träger der Offenen Ganztagsbetreuung ist die AWO



Die AWO KinGs

- In der offenen Ganztagschule werden angemeldete Kinder vom Beginn der ersten Unterrichtsstunde bis 16 Uhr betreut
- unser Angebot basiert auf dem Erlass des Landes NRW zur offenen Ganztagschule
- Seit August 2018 gibt es bei den KinGs eine 3. Gruppe.

Die Aufteilung erfolgt nach Jahrgängen (1., 2. & 3./4. SJ). Jede Gruppe hat einen Gruppenraum mit festen Bezugspersonen, das 3. & 4. Schuljahr teilt sich mit 40 Kids & KinGs Kindern die Räumlichkeiten unter dem Dach der Schule.

- Ergänzung siehe Fazit

Wesentliche Merkmale der offenen Ganztagschule sind

<ul style="list-style-type: none"> • Hausaufgabenbetreuung gleich Lernzeit • gemeinsames Mittagessen • Freispielzeiten in leisen, lauten, ruhigen und bewegten Räumen • Ferienbetreuung • qualifizierte Freizeitangebote durch die pädagogischen Mitarbeiterinnen, außerschulische Anbieter wie Sportvereine, Musikschule, Kirchen, etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Elternbeirat, dieser unterstützt die Einrichtung • Enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Betreuung • Ein Vertreter seitens der Betreuung im Förderverein • Gemeinsame Fortbildungen • Integrativkräfte sind im Gruppenalltag involviert
---	---

Ziele der OGS

<ul style="list-style-type: none"> • ein strukturierter Tagesablauf mit warmem Mittagessen • Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben - Lernzeit • Heranführen an Freizeitaktivitäten 	<ul style="list-style-type: none"> • die Berücksichtigung und Förderung unterschiedlicher Begabungen • Soziales Lernen
---	--

Gruppenstruktur

Die Schülerinnen und Schüler verteilen sich wie folgt auf die Klassenstufen

	<u>1. Klasse</u>		<u>2. Klasse</u>		<u>3. Klasse</u>		<u>4. Klasse</u>	
<u>Schuljahr</u>	<u>OGS</u>	<u>8 -13</u>	<u>OGS</u>	<u>8 -13</u>	<u>OGS</u>	<u>8-13</u>	<u>OGS</u>	<u>8-13</u>
<u>2018/19</u>	15	9	19	9	18	8	13	5
<u>2019/20</u>	16	13	15	11	19	8	16	7

Stand 15.08.2019

Schülerzahl/Anmeldesituation

<ul style="list-style-type: none"> - 163 Schülerinnen und Schüler besuchten (2018/19) die Grundschule Nordstadt. Davon wurden 65 Kinder in der Betreuungsform OGS und 31 Kinder in der Betreuungsform „Acht bis Dreizehn“ betreut - Im Schuljahr 2019/20 besuchen voraussichtlich 161 Kinder die Grundschule Nordstadt. Davon sind 66 Kinder in die OGS und 39 Kinder in die „Acht bis Dreizehn“ Betreuung aufgenommen 	<ul style="list-style-type: none"> - In der „Acht bis Dreizehn-Betreuung sind wir derzeit überbelegt - Es konnten nicht alle Kids-Anmeldungen berücksichtigt werden. Diesen Familien stehen alternativ OGS-Plätze zur Verfügung - In den Ferien besuchen mindestens 45% der Kinder die Einrichtung. Kooperationspartner für die Oster- sowie Herbstferien sind die KinGs an der Grundschule Ländchenweg, bei Notfällen auch in den Sommerferien
---	--

Beobachtete Besonderheiten / Auffälligkeiten bei den Kindern, die im Gruppengeschehen berücksichtigt werden müssen:

- Auffälligkeiten im emotionalen und sozialen Verhalten
- Lern- und Konzentrationsschwächen
- bei 25 % der OGS Kinder besteht ein erhöhter Förderbedarf
- Flüchtlingskinder/Seiteneinsteiger mit keinen oder geringen Deutschkenntnissen

Regelangebote/AGs

<ul style="list-style-type: none"> • Spiele & Spaß • Kochen & Backen • Mädchen AG 	<ul style="list-style-type: none"> • Garten & Natur • Kunst & Kreativ • Handwerk AG 	<ul style="list-style-type: none"> • Cajon • Basketball • Fußball • Handarbeit AG 	<ul style="list-style-type: none"> • Schach • Zirkus • Kicker AG
--	--	---	---

80% unserer Kinder besuchen die Arbeitsgemeinschaften

Problemlagen/Situationen, die die tägliche Arbeit beeinflussen

<ul style="list-style-type: none"> - Schule, Integrativkräfte und OGS arbeiten daran, Sprachdefizite der Kinder gemeinsam abzubauen - zu niedriger Personalschlüssel für den stetig steigenden Förderbedarf der Kinder, fehlende Zeitressourcen für Planungen und Reflexionen, bei Erkrankung und für Vertretungen 	<ul style="list-style-type: none"> - immer mehr stehen erzieherische Maßnahmen im Vordergrund (Sozialisationsinstanz) - Hohe Geräuschkulisse; es fehlen Möglichkeiten zur räumlichen Entzerrung - Ausstattung im Innen- & Außenbereich - 3. Gruppe im Schulgebäude unter dem Dach. Raumkonzept muss dringend überdacht werden.
--	--



Offene Ganztagsbetreuung der Katholischen Grundschule St. Marien

2018

2019 aktualisiert

Träger der Offenen Ganztagsbetreuung : Stadt Schwelm

“Das Wichtigste in Kürze“

- 1) Öffnungszeit: 10.40 Uhr bis 16.00 Uhr
(Betreuung von 7.45 bis 10.40 durch Schule gesichert)
- 2) 3 Gruppen mit maximal 25 Kinder (seit dem Schuljahr 18/19 3. Gruppen)
- 3) Mittagessen (Teilnahme verpflichtend, ausgenommen med. Gründe, Kosten z.Zt. 60 € p.M.)
- 4) Qualifizierte Hausaufgabenbetreuung / Förderung u.a. durch eine Lehrkraft
- 5) Verschiedene Beschäftigungs- und Bildungsangebote
- 6) Betreuung auch in Ferienzeiten und an beweglichen Ferientagen
- 7) Kosten nach Einkommen gestaffelt (Einkommensnachweis erforderlich)

Seit dem Schuljahr 2007/2008 ist die Kath. Grundschule St. Marien (ehemals Südstraße) offene Ganztagschule.“
Quelle: Internetauftritt der Schule

Schülerzahl/Anmeldesituation

- Im Schuljahr 2018/19 besuchten 192 Kinder die Katholische Grundschule St. Marien
- davon konnten 71 Kinder in die OGS Betreuung und 44 Kinder (+ Notfallplätze) in der Betreuungsform „Acht bis Dreizehn“- aufgenommen werden

Gruppenstruktur

Die Schülerinnen und Schüler verteilen sich wie folgt auf die Klassenstufen

Schuljahr	1. Klasse		2. Klasse		3. Klasse		4. Klasse	
	OGS	8 -13	OGS	8 -13	OGS	8-13	OGS	8-13
2017/18	15	18	13	12	15	13	7	5
2018/19	25	10	17	19	17	9	14	8

Wöchentlich stattfindende Regelangebote / Arbeitsgemeinschaften

- Backen
- Schwimmen
- Handball
- Basketball
- Fußball
- Volleyball
- Theater
- Sprachförderung
- Mathe Förderung
- Lese Förderung
- Yoga Workshop

Ferienprogramm

Unsere 4 Ferienprogramme in den Herbst-, Oster-, Pfingst- und Sommerferien besuchten im Durchschnitt 25 bis 40 Kinder. Beispielhaft seien hier einige Projekte aus den Sommerferien genannt. Das Thema lautete "Reise nach Hogwarts...." hier wurden für die Kinder Spannendes, Aufregendes und Wissenswertes über das Schulleben von Harry Potter und seinen Freunden vermittelt. Ein Projekt rund um das Thema „Kinderrechte“ wurde ebenfalls durchgeführt. Ausflüge nach Dortmund, Ennepetal, Wuppertal und Kevelaer wurden unternommen, in den Schwelmer Wald gegangen, gepicknickt und gebruncht.

Beobachtete Besonderheiten / Auffälligkeiten bei den Kindern, die im Gruppengeschehen berücksichtigt werden müssen:

- Auffälligkeiten im emotionalen und sozialen Verhalten
- mangelnde Sozialkompetenzen
- Überforderung der Kinder durch Schule und Ganzttag
- Individuelle Förderung aufgrund mangelnder Zeitressourcen schwer umsetzbar

Offene Ganztagsbetreuung der Grundschule Ländchenweg

Träger der Offenen Ganztagsbetreuung ist die AWO

2018 / 2019 aktualisiert



AWO KinGs

- Die Betreuungszeit bei den AWO KinGs beginnt nach Unterrichtschluss und endet um 16 Uhr
- Im Gegensatz zu den AWO KidS gibt es bei den KinGs Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung / Lernzeiten und AG Angebote am Nachmittag
- Ferienbetreuung wird angeboten
- Bei den KinGs gibt es entsprechend der Jahrgänge vier Gruppen, die einen eigenen Gruppenraum haben. Außerdem ist jeder Gruppe ein Betreuer team als Hauptansprechpartner zugeteilt, so dass die Kinder feste Bezugspersonen haben
- Seit dem Schuljahr 2018/19 können bei den KinGs bis zu 115 Betreuungsplätze und bei den KidS bis zu 75 Betreuungsplätze angeboten werden

Zusammenarbeit mit der Schule

Die Zusammenarbeit zwischen Schule und den AWO KinGs hat hohe Priorität und setzt sich wie folgt zusammen

- Regelmäßige Teilnahme an den Lehrerkonferenzen durch die Einrichtungsleitung der AWO KinGs
- Kollegiumscafé zum Austausch der Lehrkräfte und Betreuerin.
- Gemeinsame Gestaltung des Schulkonzeptes
- Das Einsetzen von Lehrerstunden in den Lernzeiten, AGs und zur Unterstützung in der Gruppe.
- Regelmäßiger Austausch zwischen Klassenlehrer/innen und den Betreuerin.
- Regelmäßige Treffen mit Schulleitung und der Einrichtungsleitung
- Der Einsatz von Praktikanten bzw. Berufsfreiwilligendienstleistende im Unterricht und in der Betreuung
- Hospitation im Unterricht und bei den AWO KinGs
- Gemeinsame Projekte und Veranstaltungen
- Austausch von Elterngesprächen und gemeinsame Elterngespräche

Ferienbetreuung

- Die AWO KinGs bieten in einem Teil der Schulferien ein umfangreiches Ferienprogramm mit vielen spannenden Angeboten und tollen Ausflügen
- In den Herbstferien so wie in den Osterferien kooperieren wir mit den AWO KinGs der Städtischen Gemeinschaftsgrundschule Nordstadt

Schülerzahl/Anmeldesituation

- 322 Schülerinnen und Schüler besuchten (2018/19) die Grundschule Ländchenweg
- Davon wurden 104 Kinder in der Betreuungsform OGS und 66 Kinder in der Betreuungsform „Acht bis Dreizehn“ betreut
- Im Schuljahr 2019/20 besuchen voraussichtlich 348 Kinder die Grundschule Ländchenweg

- Davon sind bisher 105 Kinder in die OGS und 69 Kinder in die „Acht bis Dreizehn“ Betreuung aufgenommen

Gruppenstruktur

Schuljahr	1. Klasse		2. Klasse		3. Klasse		4. Klasse	
	OGS	8-13	OGS	8-13	OGS	8-13	OGS	8-13
2018/19	27	14	36	19	23	18	18	15
2019/20	26	19	32	15	24	18	23	17

Beobachtete Besonderheiten / Auffälligkeiten bei den Kindern, die im Gruppengeschehen berücksichtigt werden müssen

- Auffälligkeiten im emotionalen und sozialen Verhalten
- Kinder mit erhöhtem Förderbedarf
- Lern- und Konzentrationsschwächen

Regelangebote/AGs

- Färbergarten
- Kulinarischer Ländchenweg
- Tanzen
- Kreativ / Handarbeit

Problemlage/problematische Situationen in der täglichen Arbeit:

- technische Ausstattung (schlechter/kein Telefonempfang)
- Ausstattung im Innen- und Außenbereich
- Fehlende Lautsprechanlage und Drücker für die Eingangstür
- Unversiegelter Boden in zwei Räumen der OGS



Träger der Offenen Ganztagsbetreuung ist die Stadt Schwelm.

2018

2019 aktualisiert

Grundlegende Aufgabenschwerpunkte dieser Offenen Ganztagschule sind

- Betreuung für Kinder berufstätiger Eltern bzw. Elternteile
- Ermöglichung sozialer Erfahrungen in einem ansonsten reizarmen Lebensumfeld
- Ausgleich von sozial oder häuslich bedingten Benachteiligungen
- Wecken von Interessen durch vielfältige und durchstrukturierte Angebote aus den Bereichen Sport, Kunst, Musik, Theater und Handwerk
- Abbau von sprachlichen Defiziten und Hilfen bei Lernschwierigkeiten¹ worauf weist die 1 hin???

Schülerzahl/Anmeldesituation

Im Schuljahr 2018/19 wurden an der Grundschule Engelbertstraße **325** Schülerinnen und Schüler beschult, davon besuchten bis zu 50 Kinder die OGS und bis zu 45 Schülerinnen und Schüler das Modell „8-13“.

Die Schülerinnen und Schüler verteilen sich auf folgende Schuljahre:

	1. Schuljahr	2. Schuljahr	3. Schuljahr	4. Schuljahr
	OGS / 8-13	OGS / 8-13	OGS / 8-13	OGS / 8-13
2017/2018	14/15	14/12	12/10	10/8
2018/19	15/13	13/12	13/10	6/5

Beobachtete Besonderheiten

- Kinder mit zunehmenden sprachlichen Defiziten
- Auffälligkeiten im emotionalen und sozialen Verhalten (bis hin zur Fremd- und Selbstgefährdung)
- stetig wachsende Förderbedarfe
- mangelnde Gruppenfähigkeit

¹ Quelle: Internetauftritt der Schule

Feste Bestandteile der OGS

Das tägliche Mittagessen / Die tägliche Hausaufgabenbetreuung / Die Ferienbetreuung

Für die OGS und die 8-13 h Betreuung werden die beiden Gruppenräume im Dachgeschoss des 1. Schulgebäudes genutzt. Im 2. Schulgebäude im Kellergeschoss seit Mai 2019 einen Hausaufgabenraum, einen Waschraum, einen Essensraum und die Schulküche. Weitere Lern-, Spiel- und Aufenthaltsorte der Schule wie Schulhof, Turnhalle, Aula oder Computerraum stehen den Ganztagsgruppen ebenfalls zur Verfügung.

Die Betreuung wird als ein bedeutungsvoller Bestandteil des Schulalltags verstanden und ist fest in das Schulprogramm eingebunden. Den Kindern wird sowohl Raum für das freie Spielen und angeleitete Beschäftigungen, als auch die Möglichkeit für Einzel- und Gruppenaktivitäten gegeben. Um an der OGS-Maßnahme teilnehmen zu können, schließen die Erziehungsberechtigten einen Jahresvertrag mit dem Träger, also der Stadt Schwelm, ab. Geöffnet ist die OGS täglich von 10.45 Uhr bis 16.00 Uhr. Ausnahmen sind die Unterrichtskern- und Ferienzeiten. Für die angemeldeten Kinder besteht eine tägliche Anwesenheitspflicht bis mindestens 15.00 Uhr.

Regelangebote/ AGs

- Lesepatin
- Ballsport
- Handball
- Basketball
- Mathe

Ferienprogramme 2018/19

z. B. im Sommerferienprogramm 2019:

Viele Ausflüge (Klingenmuseum, Klärwerk, Zeitungsredaktion, Bäckerei, Skulpturenpark und historischer Stadtrundgang der DACHO). Wetterbedingt Besuche verschiedener Parks und Spielplätze. Die Teilnehmerzahl betrug durchschnittlich 18 Kinder.

Problemlagen in der täglichen Arbeit

- Räumlichkeiten befinden sich in zwei unterschiedlichen und über mehrere Etagen verteilten Gebäuden
- fehlende Zeitressourcen für Einzelgespräche
- steigende Förderbedarfe der Kinder können nicht immer ausreichend abgedeckt werden
- hohe Temperaturen in den Sommermonaten in den Gruppenräumen
- fehlender Außen-Sonnenschutz
- Wunsch nach einem 2. Arbeitsplatz im zweiten Gebäude